

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bormagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zusendung.  
Eingelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 29. Juni 1911.

Nummer 52.

## Eine bedeutsame Staatsaktion.

Lugos, 28. Juni.

Finanzminister Lukacs hat vorgestern im Abgeordnetenhaus die Vorlage über die Schaffung eines Landesverbandes der ungarischen Bodenkreditinstitute eingebracht. Wenn die Vorlage zu Gesetz wird, ist die sozialpolitische Entwicklung Ungarns um ein bedeutendes Stück nach vorwärts gerückt. Zweck des neuen Institutes ist es, jene besitzpolitischen Transaktionen durchzuführen, welche der Staat aus höheren sozialwirtschaftlichen Gesichtspunkten für notwendig erachtet und welche durch die Privatunternehmung gemeinnützigerweise nicht durchgeführt werden können. Das neue Institut wird Parzellierungen und Kolonisationen vornehmen, Mittelgrundbesitze schaffen und auf den gebundenen Grundbesitzen und den sonstigen Latifundien das Kleinpachtsystem einführen.

Das wäre ungefähr der Wirkungsbereich dieser neuen hochbedeutenden Schöpfung, welche ein tiefgefühltes Bedürfnis der ungarischen agrilkulturtreibenden Bevölkerung zu befriedigen berufen ist. Die Schaffung der Gesetzesvorlage war kein leichtes Stück Arbeit. Es bedurfte dazu großer Sachkenntnis und vor allem feinsten Taktes, um die zahlreichen gegensätzlichen Interessentengruppen nicht zu beeinträchtigen. Wenn der Staat als Unternehmer und als Förderer irgend eines Unternehmens in das volkswirtschaftliche Leben eingreift, so besteht stets die Gefahr, daß das Privatkapital der Konkurrenz der staatlichen Betriebe nicht werde gewachsen sein. Die Gesetzesvorlage des Finanzministers weiß diese gefährdende Klippe behutsam zu umschiffen. Vor allem ist

dem privaten Kapital eine große Beteiligung an dem neuen Institute gesichert. Zu dem Stammkapital von 15 Millionen Kronen, mit welchem der Landesverband der ung. Bodenkreditinstitute gegründet werden soll, wird der Staat 8 Millionen, die gründenden 3 Institute aber, das Ungarische Bodenkreditinstitut, das Kreditinstitut der Kleingrundbesitzer und die Landeszentralgenossenschaft, 7 Millionen durch Uebernahme von Gründerscheinen besteuern. Das neue Institut wird demnach die hochwichtigen staatlichen Aufgaben auf dem Gebiete der Besitzpolitik und der Bodenkreditgewährung zu lösen im Stande sein, ohne bereits bestehende Privatinteressen zu schädigen.

Es ist nach dem Gesagten klar, daß sich das neu zu schaffende Institut keineswegs die Schädigung jener Unternehmungen zum Ziele gesetzt hat, welche sich bisher durch ihre Konnanz und patriotische Tätigkeit das allgemeine Vertrauen erworben haben, sondern daß dem in letzter Zeit aufgetretene schädlichen Auswüchsen, der Ausbeutung der bodenhungrigen Bevölkerung mit aller Macht entgegengetreten werde. Dadurch, daß dem Landwirt die Möglichkeit geboten ist, an den Vorteilen des Parzellierungswesens unter günstigen Bedingungen zu partizipieren, durch die Einführung des Kleinpachtsystems auf dem gebundenen Grundbesitz, durch die Förderung der Mittelgrundbesitze und vor allem durch die Gewährung billiger Kredite, durch ein auf altruistischer Grundlage beruhendes Institut wird in die gesamte ungarische Bodenpolitik ein so machtvoller Impuls geschleudert, daß den kühnsten Entwicklungsmöglichkeiten für Jahre hinaus freie Bahn geschaffen ist.

Die Einreichung der Gesetzesvorlage über das neue Institut ist an-

dererseits wieder ein erfreulicher Beweis dafür, daß die Regierung, wenn sie in der Fülle der parlamentarischen Arbeit nur auf einen Augenblick zu Atem kommt, die Gelegenheit ergreift, um mit einer grandiosen sozialpolitischen Schöpfung auf dem Plan zu erscheinen. Es ist dies ein Wink mit dem Zaunpfahl für all Jene, welche ihren Ehrgeiz darein setzen, den Gang der parlamentarischen Arbeit zu stören. Man möge der Regierung Rhuen vorerst nur die großen politischen Hindernisse aus dem Wege räumen und die Bahn für weitere große Schöpfungen wird frei werden.

## Tagesneuigkeiten.

**Auszeichnung.** Sr. Majestät hat dem pensionierten Oberförster der priv. öster.-ung. Staatseisenbahngesellschaft August Hirschp e d in Anerkennung seiner zahlreichen auf dem Gebiete der öffentlichen Tätigkeit erworbenen Verdienste das goldene Verdienstkreuz verliehen.

**Aus ärztlichen Kreisen.** Der Oberarzt der Arbeiter-Versicherungs-Kassa Dr. Emil Duschnik kehrt am 1. Juli von seiner Studienreise aus Wien zurück und wird seine ärztliche Praxis wieder aufnehmen.

**Sommerfest.** Das durch den Lugoser Meisterschutzverein am 25. d. M. in den Gartenlokalitäten des Hotels Konkordia abgehaltene Gartenfest hatte, von herrlichem Wetter begünstigt, einen ausgezeichneten Erfolg. Es war dies ein wahres, echtes Volksfest, bei dem es an den verschiedensten Zerstreunungen, welche die Lachmuskeln anregen und frohe Laune stiften, durchaus nicht mangelte. Das Arrangement lag in den bewährten Händen des Ausstellungskommisars Bela Stappel und so ist es ja leicht begreiflich, daß das Gelingen nicht ausbleiben konnte.

Von den mannigfachen Belustigungen boten besonders das Matrosenspiel, das Angeln, indische Zielschießen, ferner das Fuchstreiben und das Kabaret viel Scherz und

# BERNÁT FÜRST

englischer Herrenschneider  
Lugos, Széchenyigasse 21.

Empfehlenswertesten modernen englischen Herrenschneider-Salon. Die elegantesten Herrenkleider werden in kürzester Zeit geliefert. Stets großes Lager von echt englischen Waren.

Seiterkeit. Die amerikanische Auktion war ebenfalls ein sehr gelungener Truc. In den Nachmittagstunden konzertierten abwechselnd der Lugoſer Gewerbeliederkranz und die ausgezeichnete Zigeunerkapelle des Er d ö s Franczi. Abends um halb 9 veranstaltete Apotheker Johann F i ſ c h e r ein brillantes Feuerwerk á la Stuver, welches allseitige Bewunderung erregte.

Herr F i ſ c h e r scheint es in der Pyrotechnik bereits bis zur Meisterschaft gebracht zu haben. Das amufante Sommerfest, bei welchem sich ein ungemein zahlreiches Publikum eingefunden hatte, — welches sich den ganzen Nachmittag hindurch ungezwungener Seiterkeit hingab, wurde abends mit einer recht gut gelungenen Tanzunterhaltung abgeschlossen.

**Die Sperrstunde der Kaufleute.** Die im ganzen Lande bemerkbare Bewegung, welche eine einheitliche Sperrstunde anstrebt, und besonders dem Abusus steuern will, daß manche Kaufleute mit rücksichtsloser Ausbeutung ihres Personals ihre Geschäfte bis in die späten Abendstunden offen halten, macht sich auch bei uns in Lugoſer bemerkbar. Der Verein der Jungen Kaufleute und besonders dessen sich für jeden edlen Zweck begeisterte Präses Herr Eduard F e l d m a n n, initiierte eine Aktion, um diesbezüglich auch bei uns gesündere Verhältnisse zu schaffen. Denn auch bei uns gibt es — Ehre den Ausnahmen — einige kaltherzige, despotisch veranlagte „Chefs“, welche die Zeit, als auch sie noch hinter dem Pulke standen, schon lange vergessen haben und ihre Angestellten als w e i ß e S k l a v e n betrachten, die keine Schonung, keine Rücksicht kennen, ihre Angestellten selbst eine Stunde der Rast, der Erholung nicht gönnen wollen.

Zur Stellungnahme gegen derlei Uebergriffe hielten die hiesigen Kaufleute und Handelsangestellten unter Vorsitz des Herrn Feldmann eine Konferenz, in welcher bezüglich der Sperrstunde folgende Vereinbarungen getroffen wurden.

Spezerei- und Eisenhändler sperren vom 16. November bis 15. Feber um halb 8, vom 16. Feber bis 15. November um 8 Uhr. Bei allen übrigen Branchen ist die Sperrstunde im Winter um 7, in Sommer um halb 8 Uhr.

Es ist zu erhoffen, daß sich dieser Vereinbarung auch jene Kaufleute anschließen werden, welche der Konferenz fernblieben.

**Maturakränzchen.** Das am 24. d. M. in den Lokalitäten des Hotels Concordia stattgehabte Kränzchen der Lugoſer Maturanten, das gewöhnlich den Sammelplatz der reizendsten Backfische unserer Stadt bildet, war auch heuer sehr gut besucht und hatte sich an demselben die Creme unserer Sozietät eingefunden. Die reizenden, sich an Jugendzauber und strahlender Schönheit überbietenden Mädchenknospen boten ein herrliches Bild. Die erste Quadrille wurde von 50 Paaren getanzt. Erst in den frühen Morgenstunden erreichte die äußerst animierte Tanzunterhaltung ein Ende.

**Schulbericht.** Dem uns zugegangenen Schulberichte der hiesigen Staats-Elementarschule entnehmen wir, daß in derselben in 12 Lehrsälen 12 ordentliche Lehrkräfte wirkten. Die Anzahl der Schüler betrug in der Elementarschule 718, in der Kinderbewahranstalt 103. Der Unterstützungsverein der Anstalt hatte im Jahre 1910 772 Kr. Einnahmen und 395 Kr. Ausgaben, die zur Bekleidung armer Kinder, sowie zur Anschaffung von Büchern und Schreibrequisiten verwendet wurden. Der Wert der Schulbibliothek mit

427 Bänder beträgt 1010, derjenige der Lehrerbibliothek mit 734 Bänden 4063 Kronen.

**Lobenswerter Beschluß.** Die Lugoſer Repräsentanz könnte an dem Beispiele der Resiczaer sich ein Muster nehmen; denn während bei uns das Armenwesen gänzlich vernachlässigt wird und im Komitatsarmenhaus bisher kein einziger Lugoſer unterbracht wurde, erbrachte die Resiczaer Repräsentanz den Beschluß, vom 1. Juli d. J. angefangen zur Regelung des Armenwesens jährlich 1500 Kronen beizusteuern, für welche Summe 15 Resiczaer Arme im Komitatsarmenhaus aufgenommen werden.

**Spendenausweis.** Auf Ansuchen Sr. Hochgeborenen des Obergespanns v. M e d v e erklärten sich zahlreiche hiesige Kaufleute bereit, an bestimmten Tagen einen Prozentatz ihres Reineinkommens der Kinderschützliga zu überlassen. Bis her sind folgende Beträge eingeflossen:

Albert Schnizer, Brüder Deutsch & Comp, Nemeth & Klein 10 Kr.; Alexander Epstein 7 Kr. 50 H.; Recht und Schwarz 6 Kr.; Karl Mayer 5 Kr. 70 H. Brüder Klein, Josef Szidon jun., Geza Blau, Alfred Fischl, David Schwarz, Adolf Rosenthal, Gerson Popper, Leopold Rosenzweig 5 Kr. S. Wolf & Sohn, Georg Rajkovičs, Tobias Neubauer 4 Kr. Lugoſer Glashof 3 Kr. 90 H. Maria Stojkovičs, Ignaz Beit, Felix Schönborn, Franz Brauch, Franz Alfsödy, Adolf Nuspiž, Hecker & Kludfky, Trajan P. Racz, Ernest Bagel, Franz Bagel, Karl Blaninger, Armin Neuberger 3 Kr. Koloman Nemes, Ludwig Sziklai, Stefan Esorba, Josef Szidon, Ferdinand Reifers Nachfolger, Rudolf Brauch, Ludwig Frühwald, Jsidor Deutsch & Sohn, Turul Schuhfabrik, Armin Hegyesi, Samuel Klein, Hermann Schwarz, Armin Neumann, Jakob Lebovičs, D. Schwarz Söhne, Thomas Fernbacher, Ignaz Spiegel, Karl Barth, Sandor Schwarz, Julius Esontos 2 Kr. Eduard Neumann, Adolf Rohn u. Söhne, Jakob Blums Söhne, Hermann Schimmerling, Rudolf Mold, Josef Weiß, Josef Bihari, Jsidor Schlinger, Kristof Kincz, Josef Wischet, J. Haas, Max Groß, Sigm. Török, Simon Wachtel, Leopold Löwy, Barat u. Lengyel, Klein & Spitzer, J. H. Joanovičs, Simon Popper, Hermann Hönig, Hermann Grimm, Sigm. Ternovičs, Lajos Lebovičs, Lajos Löwy Ladislaus Kövöſſy, Adolf Neumann, Anton Haberehrn, Franz Horger, Kornelia Terſaloga, Emil Reiter, Josef Morgenstern, Lindner u. Fillinginger, Lajos Neumann, Max Schwarz, Jzor Udler, Bela Bilecz, Sandor Kocsonta 1 Krone.

**Beschwerden aus dem Publikum.** Von zwei hiesigen Kaufleuten kommt uns die Beschwerde zu, daß sie schon vor zirka 8 Wochen beim hiesigen Postchef um Inſtallierung einer Telefonstation ansuchten, bisher aber ihr Gesuch unberücksichtigt blieb. Wir finden dies unerklärlich und registrieren die Beschwerde in der Hoffnung, daß sich die Postleitung veranlaßt fühlen wird, dieses Versäumnis, welches, wie wir hoffen, doch nicht aus einer Indolenz sondern vielleicht einem Vorgehen resultiert, baldigst nachzuholen.

**Kafee Bristol.** Im Kafee Bristol konzertiert gegenwärtig die berühmte Musikkapelle Norbert R a c z, die allabendlich ein zahlreiches Publikum anzieht, welches sich an den Klängen der ausgezeichneten Musik ergötzt. Kafetier Gal scheut eben keine Opfer, um seinen Gästen stets ein neues Vergnügen, eine neue Zerstreung in seinem elegant ausgestatteten Etablissement zu bereiten und ist auch bestrebt durch Verabreichung der

exquisiteſten Kaffeehausgetränke die Zufriedenheit des Publikums zu erlangen.

**Oesterreich-Ungarische Staatseisenbahngesellschaft.** Wie aus Paris gemeldet wird, ist der Gouverneur der Bodenkreditanstalt und Präsident der Staatseisenbahngesellschaft Dr. Rudolf Sieghart in Paris eingetroffen und hat unter anderem eine Sitzung des Komitees der Staatseisenbahngesellschaft beigewohnt. Der Beratung wohnte auch der frühere Präsident der Staatseisenbahngesellschaft Herr Julius Herz bei. Bei den Beratungen kam es, wie in beſtinformierten Kreisen verlautet, zu einer Fühlungnahme über die Verwertung der Domänen der Staatseisenbahngesellschaft und ihrer Montanwerke. Für die Domänen kam als Reflektant in erster Linie der ungarische Staat in Betracht. Für die Abtrennung der Montanwerke würde die Bildung einer eigenen Gesellschaft zur Uebernahme der Werke erwogen werden.

**Rückkehr Szechenyi Paſchas nach Ungarn.** Aus Budapest wird gemeldet: Edmund Szechenyi Paſcha, der Begründer und Oberkommandant der Konſtantinopler Feuerwehrr, ein Sohn des größten Ungars, tritt in den Ruhestand und kehrt nach Ungarn zurück.

**Eine chinesische Familie — in Bokſanbanya.** Man schreibt uns aus Bokſanbanya: Unsere Gemeinde beherbergt nicht alltägliche Gäste. Seit gestern hält sich hier eine chinesische Familie auf, die im Dacsaschen Gasthause Abſteigequartier genommen, um hier Vorstellungen von Zauber- und Jongleurlkunststücken zu geben. Mit Rücksicht darauf, daß hier momentan eine Theatergeſellſchaft gastiert, konnte der Truppe jedoch keine Bewilligung zur Abhaltung von Vorstellungen gegeben werden. Die Künstlergeſellſchaft beſteht aus dem Ehepaar Tring Shan und der Libu Sheng. Außerdem führt das Ehepaar seine 2 kleinen Kinder mit sich. Die Geſellſchaft ist im Besitze von Legationen der chinesischen Geſandtschaft in Wien, die für Oesterreich-Ungarn und Rußland lauten.

**Die Wunder der Kinematografie.** Edisons staunenswerte, geniale Erfindung, der Kinematograf, der in seiner jetzigen Vollkommenheit eine epochale Erfindung ist, hat von seiner auf das Publikum ausgeübten Anziehungskraft noch immer nichts eingebüßt. Und diese Anziehungskraft wird noch gesteigert, wenn man noch so außerordentliche Filme anstaunen kann, wie sie der rührige, unermüdete Kafetier, Herr Ludwig Klein stets mit größter Opferwilligkeit dem Publikum zur Verfügung stellt. Gegenwärtig hat Herr Klein abermals eine glänzende Attraktion erworben, es ist dies nämlich ein sensationeller 1200 Meter langer Film unter dem Titel „Baráti önfeláldozás“, ein ungemein lehrreiches, an Abwechslung und Invention alles bisher gebotene übertreffend — das Sitten- und Charakterbild aus der Zeit der französischen Revolution. Mit packender Natürlichkeit sind die Uebergriffe und Gewalttaten des französischen Adels, so auch die in den Volksschichten gährende Unzufriedenheit geschildert. Den Schlusseffekt der an erschütternden Episoden reichen Bilderſerie bildet das Erstürmen der Baſtille. Herr Klein gebührt für seine Opferwilligkeit gegenüber seinen Gästen die größte Anerkennung.

**Musikprüfung und Konzert.** Die bestrenommierte Musik- und Sprachenlehrerin Frau Emmy M i s r a c h y veranstaltet heute Donnerstag nachmittag um 5 Uhr im Hotel Concordia eine mit Konzert verbundene Mu-

fitprüfung, auf welche wir das g. Leserpublikum auch auf diesem Wege aufmerksam machen. Nach dem Konzert findet eine Tanzunterhaltung statt.

Zahn-Crème  
**KALODONT**  
Mundwasser

**Lebensrettung.** Dienstag abend badete der Arbeiter der Leistenfabrik Anton Kutschner mit mehreren Gefährten bei der Eisenbahnbrücke in der Temes. Während des Schwimmens bekam Kutschner einen Krampf, stürzte mehrmals über und versank. Auf die Hilferufe seiner Gefährten fand sich ein wackerer Lebensretter. Der am Ufer stehende hiesige Injasse Nikolaus Petrovics stürzte sich sofort in den Fluß, erreichte den Ertrinkenden und rettete ihn vom sicheren Tode. Der Gerettete stammelte, als er zu sich kam seinen Lebensretter Dank und auch die übrigen Badenden ankamieren den wackeren Lebensretter.

**Versobene Vorstellung.** Die Direktion des Temesvárer „Modern Színház“ ersucht uns mitzuteilen, daß die für Mittwoch und Donnerstag angekündigten Vorstellungen zufolge eingetretener Hindernisse für Samstag und Sonntag, d. i. den 1. und 2. Juli verschoben wurde. Die Direktion teilt uns dies mit dem Bemerkten mit, daß sie dem hiesigen Publikum nur das Beste bieten wolle und daß das Juliprogramm der Gesellschaft ein viel besseres sei, als das Juniprogramm. Wir verständigen das g. Publikum von dieser Abänderung mit dem Bemerkten, daß Sonntag 2 Vorstellungen stattfinden werden.

**Auf nach Marilla!** Die Südungarische Antituberkulose-Liga hält ihre diesjährige Generalversammlung im herrlichen Marillafürdő, wo die Mitglieder als Gäste der Direktion empfangen und bewirtet werden. Bei der lieblichen Lage des Badeortes harret den Teilnehmern daher ein reichvergnügter Tag. Die Teilnahme ist umsomehr noch zu empfehlen, da auch die Frage der Errichtung eines Lungen-sanatoriums behandelt wird, die Mitglieder werden ersucht, ihre Teilnahme rechtzeitig dem Sekretär Alexander Lendvai anzumelden, damit in der Bequartierung keine Schwierigkeit entsteht.

**Heizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 9. Juli 1911 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatseisenbahn Temesvár Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim k. ung. Gewerbeinspektor Temesvár Josefstadt, Küttlplatz Nr. 2 einzureichen.

**A magyar ujságírás szenzációja! A Nap a magyar közönség legkedveltebb lapja! A 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hű és kéréthetetlen szószólója.** Főszerkesztő: Braun Sándor. Felelős szerkesztő: Hacsak Géza. Naponkint 155.000 példány! Egy szám 2 krajcár. A Nap előfizetési ára: Egy évre 16 K., félévre 8 K., negyedévre 4 K., egy hónapra 1 K. 40 fillér.

**Fidibusz!** A legkitünőbb magyar élc-lap. Páratlan népszerűség. Remek szöveg, pompás képek! Mesésen olcsó! Egy szám 6 krajcár. A „Fidibusz“ előfizetési ára: Egész évre 6 K., félévre 3 K., negyedévre 1 K 50 f, egy hónapra 50 f. Mutatvány-számokat küld a kiadóhivatal: Budapest, Rökk Szilárd-utca 9.

\* **Diszkötésben** kaphatók a Fidibusz eddig megjelent évfolyamai. Egy-egy évfolyam ára 5 korona. Aki az 1905/6., 1907., 1908., 1909. és 1910-es évfolyamokat egyszerre rendeli meg, 25% engedményben részesül. Megrendelhető a Fidibusz kiadóhivatalában, Budapest, Rökk Szilárd-utca 9.

### Az unsere geehrten Leser!

Mit 1. Juli 1911, beginnt wieder ein Quartal und können Abonnements auf unser Blatt für das beginnende Vierteljahr aufgegeben werden.

Bei dieser Gelegenheit nehmen wir Anlaß darauf zu verweisen, daß „Südungarn“ das älteste, verbreitetste und vermöge seiner vielverzweigten Verbindungen das bestorientierteste Blatt des Krasso-Szövényer Komitales ist.

„Südungarn“ ist dasjenige Presseorgan, das in gerechter und uneigenütziger Weise das Interesse der Bürgerschaft und des Volkes verteidigt, unerschrocken jeder Gewalt und jedweden Terrorismus entgegentretend, für Gerechtigkeit und Wahrheit kämpft. „Südungarn“ ist eben das, was eine Presse sein soll: Der unentwegte Förderer der Kultur. Der Beamte, der Kaufmann, der Gewerbetreibende, sie alle finden in uns stets einen treuen Freund und Beschützer ihrer Interessen.

Indem wir ersuchen unserem Blatte die weitgehendste Unterstützung zukommen zu lassen, entbieten wir allen unseren Anhängern und Lesern unseren patriotischen Gruß und bitten auch fernerhin um gütiges Wohlwollen.

Redaktion u. Administration  
des  
„Südungarn“.

### Verkaufs- und Inkasso-Agenten,

gegen fix und hohe Provision, gesucht. Bewerber, die der ungarischen, rumänischen und deutschen Sprache mächtig, wollen ihre Offerte an die Redaktion dieses Blattes unter Ziffer S. C. einsenden. Kleine Kaution erwünscht

A magyar ujságírás szenzáció!

**A NAP**

Remek hírszolgálat! Fényes lap!  
Örlési népszerűség!

A 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hű és kéréthetetlen szószólója.

Főszerkesztő: Felelős szerkesztő:  
**Braun Sándor. Hacsak Géza.**

**Naponkint 155.000 példány!**

**== Egy szám: 2 krajcár. ==**

A Nap előfizetési ára:

Egész évre . 16.- K Negyedévre . 4.- K  
Félévre . . . 8.- K Egy hónapra . 1.40 K

A Nap apróhirdetési levelezőlapja

10 szóig . . 30 fillér 20 szóig . . 50 fillér  
40 szóig . . 1 kor.

Kapható minden hírlapelárusítónál.

### Zu verpachten eventuell zu verkaufen

ist eine sehr schöne rentable

### Landwirthschaft.

Der Besitz liegt 20 Minuten von Werstet, an einer schönen Landstraße in den herrlichsten und berühmten Werstetzer Weingebirgen und besteht aus 75 Joch, davon 8 Joch Weingarten, 2 Joch Klee, 1 Joch Goldweide, 5 Joch Weingartengrund, 5 Joch Wiese, zirka 53 Joch Ackerfeld bebaut mit Weizen, Hafer, Mais und Wicke. Schöne Wirthschaftsgebäude, Dienerwohnungen u. Herrenwohnung (im Park gelegen). Englische Schweinezucht mit 80 Stück Züchtinnen, Eber, Ferkel, 40 Schafe, 13 Pferde, Bienenzucht und Geräthschaften kann auf Wunsch mitübernommen werden.

Ferner ein

### HAUS

im Mittelpunkt der Stadt Werstet, in demselben befindet sich ein gutgehendes Weingeschäft (stabiler Kundenkreis), zirka 1000 Hektoliter Alt- und Neuweinvorräte, zirka 2000 Hektoliter Lager- und Transportgebinde, 4 Keller, 10 Pressen, Magazine und Kotarka für 40 Waggon Getreide und sonstigen Nebenräumlichkeiten. Die ganze Wirthschaft ist in Betrieb und kann jederzeit übernommen werden.

Eigenthümer:

**Weifert Gustáv, Werstet**

### Fleischhauer und Selbhergeschäfft in Resiczabánya

mitten auf dem Hauptplatze, sehr guter, alter Posten, ist Umstände wegen per 15. Juli oder 1. August mit oder ohne dem Hause zu verpachten oder zu verkaufen.

Johann Kriesel, Resicza Andrássy-utca 2.

**FIDIBUSZ**

A legkitünőbb magyar élc-lap!

Páratlan népszerűség!

Remek szöveg! Pompás képek!

Mesésen olcsó!

**== Diszkötésben jelenik meg ==**

1911. január havában a

**FIDIBUSZ**

1910. évi teljes évfolyama.

Aki 1905., 1906., 1907., 1908., 1909. és 1910. évfolyamokat egyszerre rendeli meg, 25% engedményben részesül.

Egy szám 6 krajcár. Egy kötet 5 k.

Megrendelhető a kiadóhivatalban:

Budapest, VIII., Rökk Szilárd-utca 9. sz.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.  
16711—1911. alisp. sz.

### Pályázati hirdetés.

A Lugoson épülőfélben lévő s előreláthatólag folyó évi augusztus hó 15-én megnyitandó vármegyei kórháznál a belgyógyászati, sebészeti és elmegyógyintézeti osztályon rendszeresített és nyugdíj-jogosultsággal egybekötött három alorvosi állásra ezennel pályázatot hirdetek.

Javadalmazás: 1400 korona évi fizetés, a kórház épületében egy butorozott szobából álló lakás, fűtés, világítás és I. oszt. ételmezés. Felhívom mindazokat, akik ezen állások valamelyikét elnyerni óhajtják, hogy az 1883. évi I. tcz. 9. §-ának 2. bekezdésében előirt képesítésüket, életkorukat, eddigi alkalmazásukat és nyelvismeretüket igazoló bizonyítványokkal felszerelt folyamodványaikat a vármegyei ügyviteli szabályzat 4. §-ában előirt módon dr. Medve Zoltán cs. és kir. kamarás Krassó-Szörény vármegye főispánjához címezve 1911. évi július hó 10-ig hozzám terjesszék be.

A román nyelv ismerete kívánatos.

Az állás a kórház megnyitása napján foglalandó el s a javadalmazás az állás elfoglalásának napjától fog folyósítani.

Lugos, 1911. évi június hó 10-én.

Issekutz Aurel, alispán.

## Größte Seilerei Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfaden  
Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.  
**LUGOS** Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.  
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

### Hanf-, Werk- u. Ökonomie-Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdenetze etc.

Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts prompt.

Für Feinschmecker  
eines vorzüglichen Kaffees  
bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,  
dass in meinem eigenem Betriebe  
eine vierfache Mischung  
feinster Kaffeesorten dreimal  
wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich  
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll

**GEORG RAIKOVITS** Delikateffen-  
handlung  
Lugos, Eötvöster.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen  
Etwas besseres als die  
**Fußboden-Lackfarbe**

„**Linolin**“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:  
:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

## Uebersiedlungsanzeige.

Wir erlauben uns höflichst bekannt zu geben, dass wir mit unserer Holzhandlung in die Zsábärer-Strasse Nr. 25 übersiedelt sind und ersuchen in Hinkunft uns mit Ihren werten Aufträgen dort zu beehren, woselbst wir mit gutem Brennholz, so auch gutem Maass und billigen Preisen gerne zur Verfügung stehen. Dasselbst ist auch verkleinertes Holz erhältlich.

Hochachtend für **HUNWALD UND LENKOVITZ**  
Hunwald Samu.

Telefon 183.

Waldmeter aus den Waldungen Magur und Dra-gomires.

Waldmeter aus den Waldungen Magur und Dra-gomires.

Villanyerőre berendezett cementárugyár,  
beton-és vasbeton-építkezési vállalat

VASBETONSZERKEZETEK,  
RABITZ-ÉS ASZFALTMUNKÁLATOK  
KIVITELE

**„HUNGÁRIA“**  
**LUGOS**

GYÁR ÉS RAKTÁR SAJÁT HÁZBAN  
BOGSÁNI-UT 14

SÜRGÖNYCZIM:  
„HUNGÁRIA“ CEMENTÁRUGYÁR. TELEFON 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften u. Private; Kunststein, Cement u. Marmorimitationen, Stiegenstufen, Zausäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton-, Eisenbeton-, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch Trockenlegung von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.  
Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.